

WZ vom 14.03.15

# Der Eisvogel kann kommen

Gewässerökologe über die Renaturierung der Horloff

**Echzell-Bingenheim** (kai). Die Horloff hat im Bingenheimer Ried wieder Platz zum Schlängeln: Kurven und Ausbuchtungen wurden in den vergangenen Wochen von Experten für Gewässerbau angelegt. Damit bekommt der Niddazufluss ein Stück seines Ursprungs zurück. Zwei Gesichter präsentiert die Horloff am Ortsrand von Bingenheim: Rechts der Brücke zum Ried hin fließt der Bach kanalisiert durch die Landschaft. Links sind die Arbeiten noch im Gang: Ein Bagger gräbt Teile des Kanals weg, ein Flussarm wurde angelegt, Basaltsteine und die Stämme der gefällten Pappeln sind ins Flussbett eingebracht. Ab hier mäandriert die Horloff wieder durch ihre Aue. Das Land finanziert die Horloff-Renaturierung, die Gemeinde Echzell hat die Bauleitung, die Pläne zum Umbau gestaltete Gewässerökologe Gottfried Lehr.



## Pflanzen kommen zurück

»Die Horloff wurde in den 1960er Jahren so massiv verändert wie kaum ein anderer Fluss«, sagt Lehr. Der Fluss sei frei von Sand und Kies. »Es ging damals nur darum, dass das Wasser schneller in der Nordsee ankommt.« Damit ist nun Schluss, Abschnitt für Abschnitt wird dem Fluss ein Teil seines natürlichen Zustands zurückgegeben. »Hier in Bingenheim ist viel Platz.« Daher sei es möglich den Wasserlauf schlängeln zu lassen, Inseln anzulegen. Auf diese Weise verlangsamt sich die Strömung, die Wasserfläche wurde vergrößert. »Die Horloff ist die Achse des Naturschutzgebietes, des Auenverbundes sie bekommt wieder mehr Entwicklungsmöglichkeiten.« Schon bald würden sich am Fluss Wasservögel und im Fluss Fische tummeln. »Für sie verbessert sich der Lebensraum.« Eisvogel und Co. werden zum Fischen kommen. »Bitterlinge, Schleie, Rotfedern siedeln sich hier an«, erwartet Lehr. Bereits im renaturierten Oberlauf der Horloff und in der Nidda seien sie vorhanden, von dort ziehen sie in den neuen Lebensraum. Doch vorerst sei Geduld wichtig: Auf's Bepflanzen der Ufer wird verzichtet. »Bäume und Pflanzen kommen von allein zurück«, sagt Lehr. In den nächsten Jahren werden weitere Abschnitte der Horloff in Echzell zurückgebaut«, sagt Bürgermeister Wilfried Mogk. Die ausgebagerte Erde sei zum Auffüllen von landwirtschaftlichen Flächen genutzt worden und werde zwischengelagert.



**Zurück zum Ursprung:** Die Horloff hat wieder Platz im Bingenheimer Ried. (kai)